
For Immediate Release

Kontakt: Tinkerforge GmbH
Römerstr. 18
33758 Stukenbrock
Germany

info@tinkerforge.com

Datum: 16 Juli 2013

Hardware Hacking leicht gemacht

Stukenbrock, 16 Juli 2013 - Das „Starterkit: Hardware Hacking“ lässt jeden ganz einfach zum Hacker von Alltagsgeräten werden. Diese können mit dem Kit ausgelesen, ferngesteuert und vernetzt werden. Anwendungen wie das eigene Garagentor per Smartphone zu steuern, im Brandfall vom Rauchmelder per SMS benachrichtigt zu werden oder Geräte daheim über das Internet fernzusteuern, lassen sich so schnell realisieren.

Das Hacken von Alltagsgeräten war bisher, auf Grund des notwendigen Fachwissens und des Aufwands, nur einem bestimmten Personenkreis vorbehalten. Mit dem Starterkit: Hardware Hacking kann nun jeder Alltagsgeräte hacken und deren Funktion ändern oder erweitern. Der Fokus liegt hierbei auf dem Hacken von ungefährlichen, per Kleinspannung betriebenen Geräten. Das Kit deckt dazu zwei Bereiche ab:

Als erstes können digitale Signale ausgelesen werden. Als Beispiel kann so der Zustand von LEDs detektiert oder digitale Steuersignale abgegriffen werden. Gerade das Auslesen von LEDs ist ein sehr einfacher und generischer Ansatz, der wirklich von jedem umgesetzt werden kann und eine große Menge an möglichen Anwendungen bietet. Eine mögliche Anwendung ist z.B. das zuvor genannte Auslesen des Zustands eines Rauchmelders über dessen LED.

Als zweiten Bereich können elektrische Signale geschaltet werden. Dies erlaubt das Überbrücken von Schaltern und Tastern oder aber das direkte Steuern von Motoren. Hierbei bietet das Überbrücken von Schaltern und Tastern eine sehr einfache Möglichkeit Geräte zu hacken. So können z.B. Fernbedienungen gehackt werden um Garagentore, Funksteckdosen, TV Geräte o.ä. vom PC, Raspberry Pi, Smartphone oder Tablet fernzusteuern.

Im Kit sind zwei Funksteckdosen sowie eine dazugehörige Fernbedienung enthalten, so dass direkt mit dem Hacken begonnen werden kann. Die Dokumentation des Kits erläutert dem angehenden Hacker die grundsätzlichen Ideen und gibt Anleitungen wie LEDs ausgelesen und Schalter überbrückt werden können. Desweiteren verfügt die Dokumentation über eine Reihe von Hackingprojekten die bebildert erklärt werden und direkt nachgehackt werden können.

Die Module des Kits lassen sich einfach erweitern, basieren auf dem Tinkerforge Baukastensystem und können über eine intuitive und einfache API mit Sprachen wie C, C++, C#, Delphi, Java, PHP, Python, Ruby und .NET Sprachen gesteuert werden. Auch ein direktes Steuern per TCP/IP ist möglich. Über WLAN, USB, RS485 (Modbus) und auch Ethernet können die Module dazu auch noch vernetzt werden. Die Module wurde 2012 vom CHIP-Magazin mit dem „CHIP AWARD für das Produkt des Jahres 2012“ ausgezeichnet.

Das Starterkit: Hardware Hacking ist ab sofort zum Einführungspreis von 79,99€ bis zum 31. Juli 2013 im Tinkerforge Shop verfügbar (<http://www.tinkerforge.com/de/shop>).

#